

Alpinathlon als Härtetest für Bergtouren

Günter Dautzenberg

Die Sektion Nahegau des Deutschen Alpenvereins stellte in diesem Jahr zum 8. Mal das vereinseigene Luise-Rodrian-Haus auf dem Rotenfels ins Zentrum ihres Alpinathlon. Zu diesem sportlichen Dreikampf waren 31 Teilnehmer aus Wiesbaden, Mainz, Rüsselsheim, Kaiserslautern und Bad Kreuznach mit Angehörigen angereist. Das bedeutet Rekordbeteiligung. Im Namen der ausrichtenden Sektion Nahegau begrüßte Lutz Renger alle Anwesenden.

Zum Auftakt drängte sich das in seinem sportlichen Outfit bunte Völkchen in den Keller des Hauses. Dort war für die 1. Disziplin des Dreikampfs, das Klettern indoor (Bouldern), ein Parcours aus Kunstgriffen an Wände und Decken geschraubt worden. Variantenreich waren insgesamt 12 Sektionen unterschiedlicher Schwierigkeiten zu durchklettern. Taktik, Kraft und Ausdauer waren hierbei gefragt. Ohne vorzeitigen Absprung auf Pads am Boden gelang das nur den zwei äußerst agilen „Luftakrobaten“ Andreas Riedinger (Sektion Kaiserslautern) und Patrick Falke (Sektion Nahegau). Wer hier gut abschnitt, hatte für die folgenden Wettkämpfe bereits wertvolle Zeit „gebunkert“.

Zur 2. Dreikampfdisziplin war ein ca. 10 km langer Mountainbike-Trail zu durchfahren. Gestartet wurde zeitversetzt, das heißt unter Anrechnung eines Leistungsschlüssels aus dem Bouldern. Die Fahrt sollte zu einem „wildem Ritt über Stock und Stein“ werden. Ein kräftiger Regenschauer hatte die Strecke hoch über dem Nahetal zuvor mit Tücken ausgestattet. Da ließen nasse Felsplatten und sumpfige Waldwege als Untergrund schon mal die Räder durchdrehen. Trotz Wegmarkierungen und Streckenposten gab es ungewollte „Schlenker“ ins Geländeabseits. Doch alle großen und kleinen Akteure erreichten unverletzt das Ziel.

Damit nicht genug. Als 3. Disziplin war eine Laufstrecke von ca. 5 km zu bewältigen. Kein Zweifel, dabei ging es jetzt „ans Eingemachte“. Da tut es gut, wenn Mut gemacht wird in Form von Zurufen wie „Komm jetzt, das schaffst du doch!“. Ja, und wenn dann der „innere Schweinehund“ einen Tritt bekommen hat, der ständig etwas von „Aufhören!“ knurrt – dann winken nicht mehr fern die blauen Bänder der Firma Decathlon ins Ziel. Dann ist es geschafft, dann fliegt ein Lächeln über das Gesicht. Dann klatscht man mit Freund und Freundin ab und liegt sich in den Armen. Und alle wissen es jetzt schon: „Im nächsten Jahr sind wir hier wieder dabei!“

Unsere Kinder und unsere jungen Frauen und Männer hatten es schwer, sich gegen starke Gäste durchzusetzen. Beim Mountainbiken und abschließenden Lauf wurde die moralische Unterstützung der Akteure durch eine interessierte kleine Fan-Gemeinde

doch sehr vermisst. Strahlende Gesichter bei der Siegerehrung. Es gab keine Verlierer. Urkunden und Sachpreise wurden gereicht. Wenig später fanden sich Aktive und Gäste zum Plausch und Relaxen beim Hüttenfest ein. Am reich bestückten Grill und Kuchentisch begegneten sich die Generationen. Schmucke blaue T-Shirts, freundlich gesponsert von der Firma Decathlon, leuchteten aus dem Kreis der vereinten großen Sportlerfamilie hervor. Ein langer Abend im Vorsommer war hoch über dem Nahetal hereingebrochen.

Zum Gelingen der Gesamtveranstaltung trugen einmal mehr viele fleißige Hände bei. Mit vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit. Auch solcher Art, die still im Hintergrund läuft. Dafür nur ein Beispiel: Rainer Krummenauer scheut keine Mühe, um für uns gute Fotos zu schießen. Um die Läufer des Alpinathlon auf dem Panoramaweg vor einem besonders markanten Felshintergrund ablichten zu können, war ein erhöhter Standpunkt notwendig. Den hat sich der Rainer verschafft, indem er dafür eigens eine Leiter hinauf geschafft hat!

Allen Dank. Ja, es darf applaudiert werden.

Ergebnisse Alpenverein Alpinathlon 16.06.2012

Kinder (verkürzte Bike- und Laufstrecke)

1. Riedinger, Michel (Sektion Kaiserslautern) 38:48
2. Kühne, Duaine (Sektion Nahegau) 39:36
3. Schwalm, Luca (Sektion Nahegau) 43:30
4. Böhmer, Jakob (ohne Verein) 45:21

Frauen

1. Bibo, Anja (Sektion Wiesbaden) 1:23:18
2. Meyer, Tanja (Sektion Nahegau) 1:23:22
3. Loser, Stephanie (Sektion Nahegau) 1:24:28

Männer (bis 49 Jahre)

1. Prigge, Sascha (SV Rummelsheim) 0:58:14
2. Riedinger, Andreas (Sektion Kaiserslautern) 0:59:16
3. Schmidt, Stefan (RSC Felsenland) 1:02:41

Männer (ab 50 Jahre)

1. Ermer, Christian (Sektion Nahegau) 1:05:10
2. Dautzenberg, Dirk (Sektion Nahegau) 1:09:24
3. Bauer, Hans-Jürgen (Sektion Nahegau) 1:20:40



Patrick Falke (Sektion Nahegau) macht beim Bouldern seinem Namen alle Ehre.
In der Gesamtwertung kam er auf Platz 12.
DAV-Foto: Norbert Vollmary



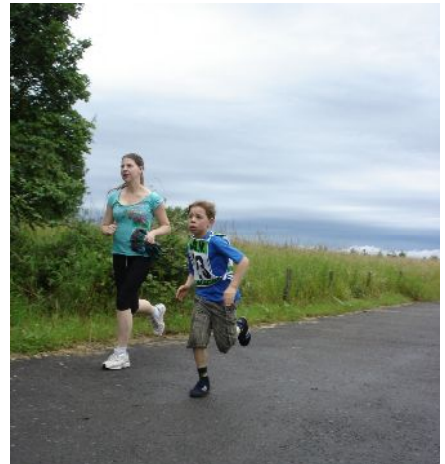
Bissige Anstiege des Mountainbike-Trails zwingen aus dem Sattel
DAV-Foto: Rainer



Sölvi Kannwischer (Sektion Nahegau) belegte bei den Frauen einen guten 4. Platz
DAV-Foto: Norbert Vollmary



Die leuchtend blauen Shirts, freundlich gesponsert von der Firma Sportausrüster Decathlon, werden uns in die Berge begleiten.
DAV-Foto: Norbert Vollmary



Der siebenjährige Luca Schwalm von der Sektion Nahegau wird von der Mutter ins Ziel begleitet.
DAV-Foto: Norbert Vollmary



Vor dem Luise-Rodrian-Haus. Glücklich im Ziel vereint. Schnell weicht die Anspannung.
DAV-Foto: Rainer Kruppenauer